



10°  
3°

## Teils aufgeheitert

Die Kaltfront eines Nordmeertiefs bringt kühlere Luft.

## HEUTE

### Wien: Weitere Ermittlungen

Nach dem tödlichen Anschlag in Wien werden die Ermittlungen am heutigen Mittwoch fortgeführt. Noch ist unklar, ob der mutmaßliche Attentäter Unterstützer bei seiner Tat hatte. Auch wenn es bislang keine Indizien dafür gibt, wollen die österreichischen Ermittler zum jetzigen Zeitpunkt nichts ausschließen. Am Dienstag wurden 16 Personen vorläufig festgenommen. Die Terrormiliz Islamischer Staat bekannte sich zu der Tat. » **BLICKPUNKT**



### Zur US-Wahl: Poetische Filminstallation auf Fassade des Fridericianums

Die USA haben gewählt: Während der frühen Morgenstunden deutscher Zeit schließen die letzten Wahllokale. Wer der nächste Präsident ist, wird frühestens im Laufe des Tages absehbar sein.

Da bis Redaktionsschluss keine Prognosen vorlagen, verweisen wir Sie, liebe Leser, auf unsere aktuelle Online-Berichterstattung auf hna.de. Das Kasseler Fridericianum hat bis heute früh die

ganze Nacht über als Statement zur Wahl eine spektakuläre und poetische Filmprojektion gezeigt: Trisha Bagas „Hope“ wurde auf die gesamte Fassade projiziert. mx/b/tra FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER

## ANZEIGE

**ANDREA LÖSCH**  
Stressfreie Umzüge,  
faire Haus- &  
Wohnungsaufstellungen,  
Einlagerung nach Maß.  
0561 874975  
www.andrealoesch.de

## SPORT

### Gladbach glänzt bei 6:0 – Bayern 6:2

Was für ein Auftritt von Borussia Mönchengladbach in der Champions League: Bei Schachtjor Donezk gab es ein furioses 6:0. Der FC Bayern tat sich erst schwerer, kam dann in Salzburg in der Schlussphase aber zu einem 6:2. Heute spielen Borussia Dortmund und RB Leipzig.

### 4:1 im Pokal – Schalke kann siegen

Im Pokal gegen einen Regionalligisten geht es dann doch: Fußball-Bundesligist Schalke 04 lag gegen Schweinfurt 0:1 hinten, gewann aber noch 4:1.

## POLITIK

### Corona: Spahn mahnt erneut zu Vorsicht

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) hat angesichts exponentiell steigender Coronazahlen an die Bevölkerung appelliert, die Bemühungen zur Eindämmung der Pandemie zu unterstützen. Der November werde schwierig, auch danach sei Vorsicht geboten. Das Robert-Koch-Institut meldete 15 352 Neuinfektionen. afp

SO ERREICHEN SIE UNS  
Kundenservice  
08 00/203 4567 (gebührenfrei)  
www.hna.de



# Künftig bleibt die Kirche kalt

## Wegen Corona dürfen viele Heizungen nicht laufen

VON KATJA RUDOLPH  
UND ROBIN LIPKE

Kassel – Für kuschelige Wohnzimmer-Temperaturen sind Kirchen im Winter ohnehin nicht bekannt. In dieser Saison wird es in den meisten Gotteshäusern in der Region aber noch deutlich kälter als sonst. Denn als eine Folge der Corona-Pandemie darf während Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen nicht mehr geheizt werden – jedenfalls in der überwiegenden Zahl der Kirchen. Sowohl Evangelische als auch Katholische Kirche haben ihre Gemeinden dazu aufgefordert, die Heizungen spätestens eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst auszuschalten. So sollen thermisch bedingte Luftbewegungen im Kirchenraum vermieden werden. Denn durch Wärmequellen entstehen Luftströme. Dadurch könnten auch

Aerosole, die als Übertragungsweg der Corona-Infektion gelten, leichter durch den Raum transportiert werden.

Die Empfehlung zum rechtzeitigen Abstellen gilt für alle Heizungen, die Wärme an einzelnen Stellen in den Raum einbringen. Darunter fallen auch sogenannte Unterbankheizungen. Ausgenommen sind flächige Fußbodenheizungen. Diese gibt es jedoch nur in wenigen Kirchen. Das bedeutet, dass die meisten Kirchenbesucher sich bei kalten Temperaturen

für den Kirchgang warm anziehen sollten. Zudem sollen Gottesdienste, wie die Evangelische Kirche mitteilt, verstärkt in verkürzten Formaten gefeiert werden.

Durch die Coronaregeln dürfen die Kirchen derzeit ohnehin nur spärlich besetzt werden. Das wird auch für Weihnachten gelten – wenn unter normalen Bedingungen die Gotteshäuser aus allen Nähten platzen. Wie der Andrang zu regeln ist, hat sich die Evangelische Südstadtgemeinde bereits über-

legt. Dort melden sich Besucher vorab für die Weihnachtsgottesdienste an. „Wir müssen die Personenzahlen irgendwie koordinieren“, sagt Pfarrerin Petra Fuhrhans. Das Schlimmste wäre, an Heiligabend Menschen abweisen zu müssen. Deshalb gibt es am 24. Dezember gleich drei Gottesdienste in der Markuskirche und parallel jeweils eine Christvesper im Johannaal.

Viele katholische und evangelische Gemeinden planen auch Gottesdienste im Freien oder mit verschiedenen Stationen im kleinen Kreis. „Es wird eine Vielfalt an Formaten geben“, stellt der Evangelische Stadtdekan Dr. Michael Glöckner in Aussicht, „aber gewiss nicht: die rappelvolle Kirche und gemeinsamen Gesang.“ Trotz aller Unsicherheiten und Einschränkungen stehe fest: „Weihnachten findet statt.“ » **SEITE 4**

### Maskenpflicht im Gottesdienst

Wegen der Abstandsregeln darf derzeit nur ein Bruchteil der Plätze in den Kirchen besetzt werden. Selbst die Martinskirche als größte Kirche der Region bietet aktuell nur 90 Plätze. Besucher müssen ihre Kontaktdaten hinterlassen, zudem gilt Maskenpflicht während des Gottesdienstes (ab einer Inzidenz von 35). Zuletzt seien auch zu den Gottesdiensten weniger Besucher gekommen, heißt es aus dem Stadtdekanat. rud

## STANDPUNKT

### Terroranschlag in Wien Dürfen uns nicht spalten lassen

VON FLORIAN QUANZ



Ein Angriff auf unseren Wert der Toleranz gegenüber anderen Religionen, Kulturen und Meinungen.

Paris, Wien und dann? Wir dürfen nicht die Angst siegen lassen, indem wir uns fragen, wo islamistische Terroristen als Nächstes zuschlagen könnten. Allein diese Frage zu stellen, ist ihr erster Triumph. Nicht die Angst vor solchem Terror, sondern die Gewissheit, dass kein einzel-

denn je muss uns bewusst sein, dass es keinen Konflikt zwischen Religionsgruppen gibt. Nicht die muslimische Glaubensgemeinschaft hat uns den Krieg erklärt, sondern die Terrorgruppe Islamischer Staat. Dieser Unterschied ist wichtig, denn sonst droht die Spaltung der Gesellschaft. Beispielhaft dafür stehen zwei türkisch-stämmige Muslime, die am Terrorabend in Wien eine alte Dame in Sicherheit brachten und einen angeschossenen Polizisten zum Rettungswagen trugen.

So entschieden, wie die beiden Männer dem Terror entgegengetreten sind, sollten es nun auch die europäischen Sicherheitsbehörden tun. Unsere freie Gesellschaft muss verteidigt werden. Entschlossener denn je. » **BLICKPUNKT**

### Lübcke-Prozess: Anwalt will erst nicht reden

Frankfurt – Im Prozess um den Mord am Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke ist weiter unklar, ob der Hauptangeklagte Stephan Ernst seinen Neonazi-Kameraden Markus H. in seinem ersten Geständnis nicht belastete, um finanzielle Hilfe für seine Familie zu bekommen. Dazu, so sagt es Ernst, soll ihm sein erster Verteidiger Dirk Waldschmidt geraten haben, der am Dienstag vernommen wurde, was fast in einem Eklat endete.

Der Jurist, der sich als Anwalt der rechten Szene einen Namen gemacht hat, wollte die Fragen des Gerichts zunächst nicht beantworten, weil er Ernsts Frau vertreten habe und deren Entbindung von der Schweigepflicht anzweifelte. Das Gericht drohte Waldschmidt daraufhin bis zu sechs Monate Beugehaft an. Dann sprach der Anwalt doch. mal » **SEITE 4**

## ANZEIGE

**OETKEN**  
Ihr Schreinermeister  
TÜREN  
MÖBEL  
info@schreineri-oetken.de  
www.schreineri-oetken.de  
0561 873958

### Streit um Maskenpflicht und Hausrecht

Kassel – Nach dem Zwischenfall am Montagabend in der Kasseler Stadtverordnetenversammlung hat AfD-Stadtrat Thomas Schenk Vorwürfe gegenüber Stadtverordnetenvorsteher Volker Zeidler (SPD) erhoben. Er kritisiert das „barsche Verhalten“ des Parlamentschefs. Der hatte in der Sitzung angedroht, ihn des Saales zu verweisen, falls er keine Maske aufsetze. Wie berichtet, hatte Schenk daraufhin den Saal verlassen.

Parlamentarischer Zeidler wies Schenks Kritik zurück. Im Ältestenrat sei zuvor vereinbart worden, dass während der gesamten Sitzung eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen sei. aha » **SEITE 6**

## ANZEIGE

**Dach-eindeckung**  
- Abdichtung (Bitumen & Kunststoff)  
- Ziegel- & Blech-eindeckung  
- Reparaturen  
**KÜHNE**  
MEISTERBETRIEBE IM HANDWERK  
T 0561. 5109180  
kuehne-meisterbetriebe.de